

BUCHTIPP

Fragen einer kochenden Kabarettistin



Cover: Verlag

Mitunter wurde Dagmar Gelbke vom Publikum für die Schwester von Helga Hahnemann gehalten, und das ist kein Wunder, denn sie standen zusammen sechs Jahre auf der Bühne. Beide eint ein loses Mundwerk, Schlagfertigkeit und das vielfältige kabarettistische Talent. Geschwister waren sie nicht, aber doch sehr nahegehende Kolleginnen. Steppen hatte die „Henne“ von Dagmar Gelbke gelernt. Die 1950 in Leipzig geborene studierte Tänzerin und Sängerin hat über viele Jahre in der Unterhaltungsbranche gearbeitet und steht bis heute auf den Kabarettbühnen.

Über ihre Lebens- und Menschenerfahrungen berichtete sie bereits vor 25 Jahren in den beiden Büchern „Im Osten kocht man auch sein Süppchen“ und „Dagmar Gelbkes Brutzelfibel“, die viel mehr sind als Kochbücher, wenn auch so mancher prominente Kollege dort seine Lieblingsrezepte verraten hat. Gerade hat sie auf der Buchmes-

se in Leipzig „Ostsüppchen bleibt Ostsüppchen 3.0“ präsentiert und ein sehr interessiertes Publikum gefunden. Die engagierte Künstlerin erinnert in diesem Band mit dem Untertitel „Stars, Rezepte, Küchentratsch – reloaded“ an viele Größen der Unterhaltungskunst, die insbesondere den Menschen aus dem Osten Deutschlands über Jahrzehnte ans Herz gewachsen sind. Ihr geht es um „Zeitgeschichte und Erinnerungskultur zu einer anders sozialisierten deutschen Spezies... dem Ossi von Bühne, Funk und Fernsehen.“ Sie plaudert in ihrer „lockeren Veteranenparty“ mit und über Künstler wie Beppo Küster, Dagmar Frederic, Inka Bause, Manon Straché, Lutz Jahoda, Uwe Hassbecker, Stefanie Hertel und Uschi Brüning. Da geht es um sehr Persönliches, Künstlerisches und um Hochpolitisches aus alten und neuen Zeiten. Nicht nur anekdotisch, sondern sehr detailliert werden Biografien erzählt. Der Titel des Buchs ist doppelt, denn es ist gewürzt mit Rezepten der Künstler, von der Schweineleber mit Kartoffelmus über Powideltascherln bis zum Neinerlaa. Dem Eulenspiegel-Verlag ist zu danken, dass er seinen Lesern zudem ermöglicht, die beide längst vergriffenen „Kochbücher“ der Kabarettistin kostenlos herunterzuladen.

Dagmar Gelbke widmet ihr neues Buch übrigens der Frau, der Helga Hahnemann ihre großartigen Lieder und Sketche verdankt, Angela Gentzmer (1929-2024).

Gelbke, D.: Ostsüppchen bleibt Ostsüppchen 3.0., Eulenspiegel Verlag Berlin, 2024.

Mus un Pogg

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock.

Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Ein Mus, ein Pogg, ohn Schau un Sock,
gahn dörch dat Holt.
Dor ward'n de Mus in't Stormgebrus
de Bein so kolt.
Furts söcht de Pogg ein deipes Lock,
möckt Füer an,
dormit de Mus, grad as tau Hus,
sick warmen kann.
Dor kümmt mit eins ganz unverseihns
ein Rägenschuer.
Wat för'n Mallür, so is dat Füer
man kort von Duer.
Wo treckt de Mus ehr Snut so krus,
seggt argerlich:
„Du olle Pog mit grünen Rock,
ick mag di nich.“
Dor nimmt de Pogg denn Wannerstock,
is gor nich ful.
Statt säut Gesmus backt sei de Mus
driest weck an't Mul.
Fix rönt de Klock, de Mus un Pogg
sünd nich mihr klauk.
Sei tartt un rakt, sei piept un quakt
mit väl Klamauk.
Ein Adebör steiht lang all dor,
nu grippt hei tau.
Mit Wähligkeit verspiest hei beid,
un denn is Rauh.

Upschreewen van Ursula Kurz, Wittenburg

Konzert in der Schinkelkirche

GLIENICKE. Zu einem Frühlingkonzert innerhalb der Veranstaltungsreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ lädt der Förderverein Schinkelkirche Glienicke für den morgigen Sonntag, den 6. April, ab 14 Uhr in die Dorfkirche ein. Solisten und Ensembles der Kreismusikschule

Ostprignitz-Ruppin unter Leitung von Anne Wielgosz wollen beschwingt in den Frühling führen.

Anschließend wird zur Kaffeetafel eingeladen. Der Eintritt ist frei, der Verein freut sich jedoch über Spenden für den Erhalt der Kirche. *WS*

Foto: Adobe Stock/mars58



VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 5. APRIL BIS ZUM 11. APRIL

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

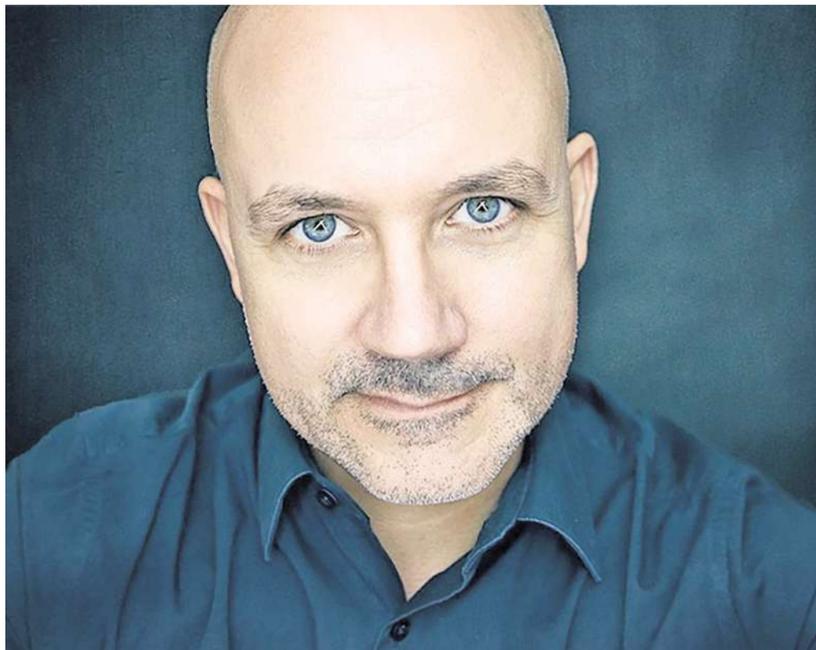
SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow
Kirche So. 9.30 Uhr Passionsandacht

Berlinchen
Dorfkirche Berlinchen Dorfplatz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, Juddika



Gagaland

Die Welt steht Kopf. Um sie zu verstehen, könnte man versuchen, einen Handstand zu machen. Oder man bleibt aufrecht sitzen und begegnet dem ganzen Irrsinn mit Humor. In seinem neuen Programm nimmt Comedian Frank Fischer seine Gäste mit auf die Reise durch ein sonderbares Land, dessen schräge Bewohner er mit exakter Beobachtung und feinem Humor lebendig werden lässt. Er trifft auf finstere Franken, kesse Ruhrpottlerinnen und kommt beim Hören einer sächsischen Radiowerbung dem Wahnsinn schon sehr nahe. Daneben ergründet er die drängenden Fragen unserer Zeit: Sollten wir der Künstlichen Intelligenz eine Chance ge-

ben, wenn es mit der natürlichen nicht klappt? Warum machen wir im Alter unbeabsichtigt Geräusche? Und wieso sollten wir skeptisch sein, wenn Fernzüge plötzlich pünktlich sind? Müheles schlägt Fischer den Bogen von großer Weltpolitik zu den Absurditäten des Alltags. Denn egal ob Präsidenten, Promis oder die Verkäuferin hinter der Wursttheke – sie alle sind Teil seines aktuellen Programms „Gagaland“. Am Freitag, dem 25. April, ist Frank Fischer ab 19 Uhr in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) zu Gast. Karten gibt es online unter: www.olafswerkstatt.de oder unter Tel. 033970/14423. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Dahlhausen

Ev. Kirche
Dahlhausen Horster Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Dessow

Kirche
So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gumtow

Kirche Brühnshagen Dorfstr. 25: **So.** 14 Uhr Gottesdienst Brühnshagen

Heiligengrabe

Stiftskirche Heiligengrabe
Stiftsgelände: **So.** 10.15 Uhr Stiftsgottesdienst

Kyritz

Evangelisches Gemeindehaus
Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 18 Uhr Abendgottesdienst mit Gesängen aus Taizé

Neustadt

Kreuzkirche Kirchplatz 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Dorfkirche Zootzen Dorfstr. 3: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst
Heilig-Geist-Kirche
Tel. 03394/433314, Heiligegeiststr. 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst
St.-Marien-Kirche Wittstock
Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensandacht

Wutike

Kirche Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Zernitz

Ev. Kirche Zernitz Zernitzer Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfswerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Die Goldenen Zwanziger

12. April in Dossow: Konzert mit Schauspielerin und Sängerin Winnie Böwe und Pianist Matthias Samuil

DOSSOW. Die Sängerin und Schauspielerin Winnie Böwe gastiert am Samstag, dem 12. April, zum ersten Mal im Alten Tanzsaal des Weidenhofs Simon in Dossow und präsentiert in ihrem aktuellen Bühnenprogramm gemeinsam mit dem Pianisten Matthias Samuil Sängerinnen der Goldenen Zwanziger Jahre.

Was wäre diese Zeit ohne ihre großartigen Bühnenfrauen? Lotte Lenya als die „Seeräuberin Jenny“ und Marlene Dietrich als „fesche Lola“, Claire Waldoff, die witzig-raue Berliner Kodderschnauze, oder Fritzi Massary, die betörende Koloratursop-

ranistin, die Komikerin Trude Hesterberg oder Margo Lion, der Inbegriff einer Diseuse. Was diese Frauen damals die Bühnen Berlins erobern ließ, waren Witz, Erotik, Temperament und Eigensinn.

Winnie Böwe lässt all diese farnamen Frauen und ihre Lieder an diesem Abend wieder auferstehen. Die Älteren im Publikum werden sich erinnern – die Jüngeren werden staunen: „Babylon Berlin“ meets „Cabaret Berlin“.

Winnie Böwe, be-



kannt aus Fernsehen, Film und Theater und Tochter von Kurt Böwe, studierte nicht nur Schauspiel an der renommierten Ernst-Busch-Hochschule in Berlin, sondern ließ sich auch als klassische Sängerin ausbilden. Sie kann so als eine der wenigen Darstellerinnen an die Bühnenkunst der Zwanziger

Schauspielerin und Sängerin Winnie Böwe lässt die Goldenen Zwanziger Jahre wieder aufleben.
Foto: MKnickriem

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN
Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Krankentransport: 0331/1 92 22
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Apotheken: 0800/0 02 28 33
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwort.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

